

Wiesbadener Tagblatt.

47. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben: — Bezugspreis:
durch den Verlag 60 Sgr. monatlich; durch die
Post a Mt. 60 Sgr. vierteljährlich für beide
Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

16,000 Abonnenten.

Einzelnen-Preis:
Die einspaltige Beilage für locale Anzeigen
15 Sgr. für auswärtige Anzeigen 25 Sgr.
Reclamen die Beilage für Wochenenden 50 Sgr.,
für Anzeigen 75 Sgr.

Anzeigen-Aufnahme

für die Abend-Ausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgen-Ausgabe bis 9 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme später eingereicher Anzeigen zur nächsten Morgen-Ausgabe wird keine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

Für die Aufnahme später eingereicher Anzeigen zur nächsten Morgen-Ausgabe wird keine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 38.

Presse-Nr. 52.

Montag, den 23. Januar.

Presse-Nr. 52.

1899.

Abend-Ausgabe.

Für Februar und März

auf das

„Wiesbadener Tagblatt“

zu abonnieren, findet sich Gelegenheit im Verlag Langgasse 27, bei den Ausgabestellen, den Zweig-Expeditionen in den Nachbarorten und sämtlichen deutschen Reichspostämtern.

Die Samoa-Frage.

Die bisherigen Meldungen über die Wirren auf Samoa lassen wieder die Ereignisse, die sich dort abgespielt haben, klar erkennen, noch geht aus ihnen Sicheres über den derzeitigen Stand der Dinge hervor. Da die bisherigen Meldungen über England zu uns gekommen sind, kann es weiter nicht Wunder nehmen, daß diese Meldungen höchst ungenügend für Deutschland geschätzt sind; die englische Presse nennt in dieser Hinsicht die Gewohnheit ihrer Kunde. Vergleichen wir aber die bisherigen Nachrichten, so treten alsbald unentwärtbar Widersprüche zu Tage, und es wird ungewiss, daß jene Meldungen eine starke Schönfärberei zu Gunsten der Amerikaner aufweisen.

Nach den vorliegenden Meldungen ist die Wahl Mataafa zum König mit sechsstimmiger Mehrheit erfolgt. Mit welchem Recht konnte der Oberbürger Chambers diese Wahl umstoßen, da der Artikel 1 der Samoa-Akte von 1889 den Eingeborenen ausdrücklich das Recht zuerkennt, ihren Hauptling oder König selbst zu wählen. Es ist nun freilich bekannt, daß Mataafa, der vor 10 Jahren infolge der Aufhebung von amerikanischer Seite in Folge gegen die Deutschen stand, jetzt auf der Seite der Deutschen steht. Die Amerikaner müßten aber auf Samoa einen König haben, der nach ihrer Weise ist. Ganz im Gegensatz zu den englischen und amerikanischen Behauptungen, daß bei den letzten Vorgängen die Deutschen sich im Unrecht gesetzt hätten, scheint es vielmehr, daß die Amerikaner eigenmächtig gehandelt haben. Auch sonst scheinen die Meldungen über England in Bezug auf die Rolle, welche den Deutschen bei den Wirren zuzufallen, im Gebiet der Phantasie zu gehören, denn da die letzten Meldungen zufolge Mataafa und die preussische Regierung als auf weitere Maßnahmen der Signatarmächte anerkannt worden sind, hat mithin auf Samoa die deutsche Partei gesiegt.

Im Uebrigen wird man selbstverständlich ein höheres Urtheil über die Vorgänge auf Samoa erst gewinnen können, wenn zuverlässige Meldungen vorliegen. Eines ist aber schon jetzt klar, daß diese Vorgänge zu einer Revision der Samoa-Akte führen werden, denn der durch die Akte geschaffene Zustand hat sich, wie allseitig anerkannt wird, als unhaltbar erwiesen. Die Klagen über die Samoa-Akte sind jetzt so all, wie diese Akte selbst; denn der Vertrag ist eine Quelle unaufhörlicher Streitigkeiten auf den zwar nicht geringen, aber mit zwei Fingern versehenen Inseln geworden. Jedenfalls ist aber schwerlich anzunehmen, daß die jetzigen Vorgänge zu ernstlichen Verhandlungen zwischen den beteiligten Staaten führen könnten, da diese sämtlich fest entschlossen sind, sich strikte an die ja noch in Kraft befindliche Akte zu halten.

Weit schwieriger wird es freilich halten, für die Zukunft eine befriedigende Lösung der Samoa-Frage herbeizuführen, denn die jüngsten Ereignisse, welche aus ihr innerer Zusammenhang sein mag, haben jedenfalls gezeigt, daß es so, wie es bisher ging, nicht weiter gehen kann. Welches die befriedigende Lösung der Samoa-Frage sein würde, darüber herrscht im Prinzip unter allen drei beteiligten Mächten volle Uebereinstimmung. In Deutschland, in England und den Vereinigten Staaten ist man der Ueberzeugung, daß die beste Lösung der Samoa-Frage darin besteht, daß das Protektorat über die Inseln einer der drei Mächte übertragen werden würde. Nur darüber, welcher der drei Mächte es übertragen werden soll, gehen die Anschauungen der drei Mächte diametral aneinander. Freilich kann keine der beiden anderen Mächte bestreiten, daß Deutschland die überwiegend größten Interessen auf Samoa hat. Das deutsche Element überwiegt auf den Samoa-Inseln das englische und das amerikanische zusammen genommen sowohl an Kopfzahl als an materiellen Interessen. Deutsche Arbeit und deutscher Fleiß hat es gewesen, welche auf den unfruchtbaren Inseln überhaupt erst eine Kultur geschaffen haben. Fast sämtliche Plantagenbesitzer sind Deutsche und nahezu fünf Sechstel der gesamten Handels liegen in deutschen Händen.

liegt es somit auf der Hand, daß, wenn die Inseln einer Macht zufallen sollten, dies nur Deutschland sein könnte, so ist doch zur Zeit kaum Aussicht vorhanden, daß eine solche Lösung der Frage, auch durch anderweitige Zugeständnisse, erzielt werden könnte. Ein anderer Vorschlag geht dahin, die Inseln unter die drei Mächte aufzuteilen. Bei dem geringen Umfang der Inseln — dieselben zählen 2800 Quadratkilometer mit ca. 94,000 Einwohnern — hat dieser

Vorschlag manche Bedenken gegen sich, umso mehr, da die deutschen Interessen sich auf fast alle Inseln der Gruppe erstrecken. Die Lösung der Samoa-Frage wird mithin nicht leicht sein, aber sie wird gefunden werden müssen, und es wird nötig sein, daß die deutsche Regierung hierbei den Amerikanern gegenüber einsetzende Festigkeit an den Tag legt, da Deutschlands Interessen auf Samoa sehr erheblich sind. Was England anbetrifft, so wird es sich hierbei zeigen, ob die, wie es heißt, durch den deutsch-englischen Vertrag herbeigeführte Verbesserung der Beziehungen nur in der Theorie, oder auch in der Praxis besteht.

Washington, 21. Januar. Der deutsche Botschafter v. Holleben überreichte heute dem Staatssekretär von zwei wichtige, aus Berlin eingegangene Depeschen, und hatte hieran anschließend eine lange Unterredung mit demselben. Die Depeschen enthielten eine ausführliche Darstellung der letzten Ereignisse auf Samoa vom deutschen Standpunkt aus, der sich in diesen wesentlichen Einzelheiten von den bisher veröffentlichten Darstellungen unterscheidet. Nach der Konferenz zwischen dem Botschafter und dem Staatssekretär äußerte sich eine Bereitwilligkeit in hoher diplomatischer Erklärung, das Aussehen, das die Angelegenheit neuerdings angenommen habe, lasse eine friedliche Lösung derselben möglich, ja sogar wahrscheinlich erscheinen. In nachfolgenden Streifen wird positiv erklärt, daß die beide Mächte weder von den Vereinigten Staaten allein, noch in Verbindung mit England ein Recht erheben werden könnten. Es kann als sehr schmerzhaft werden, wenn die über die vorerwähnte verwickelten Verhältnisse der Samoa-Inseln, die Verhandlungen Dr. Fischer und des Generalmajors Rolf nicht das Ergebnis von Instructionen aus Berlin wären. Man ist der Ansicht, daß diese Verhandlungen, soweit sie die Vertragserfüllung einschließen, nicht die Billigung der deutschen Regierung finden werden.

London, 21. Januar. Nach einer Meldung der „Post“ ist es durch den Botschafter von Samoa, Dr. Fischer, dem deutschen Botschafter in London, Dr. Fischer, mitgeteilt worden, daß die Samoa-Akte in Zusammenhang gebracht werden könnten. Dr. Fischer ist der Ansicht, daß die Samoa-Akte in Zusammenhang gebracht werden könnten.

New-York, 21. Januar. Der frühere russische Oberkonsul erklärt, der Oberbürger Chambers sei unzulässig durch den Einfluß englischer Missionäre heimlich worden, gegen Mataafa zu entscheiden, obwohl dieser ausdrücklich rechtmäßig erwählt sei.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 21. Januar.

Am Regierungstisch: Staatssekretär Polakowski. Eingegangen ist das Wortgebot. Tagesordnung: Fortsetzung der zweiten Sitzungsperiode. Ueber des Reichstages des Innern. — Abg. v. Gatzert (Wolke) erklärt die Darstellung des Abg. Juchacz über die Lage der Angelegenheiten in Kiel für begründet. Er führt Klagen über die Handhabung der sozialpolitischen Gesetze und zwar namentlich über die Rentenbestimmung der bei Unfällen Verunglückten. — Abg. Dr. Bieleher (Antl.) findet die Aburteilung der Nationalpartei gegen die soziale Gesetzgebung unzulässig, da diese Partei hauptsächlich aus großen Unternehmern zusammengesetzt ist. Für die Freilassung, Wohl- und Wohlgefühls-Gesellschaften, die sich in der Handhabung der sozialpolitischen Gesetze und zwar namentlich über die Rentenbestimmung der bei Unfällen Verunglückten. — Abg. Dr. Bieleher (Antl.) findet die Aburteilung der Nationalpartei gegen die soziale Gesetzgebung unzulässig, da diese Partei hauptsächlich aus großen Unternehmern zusammengesetzt ist. Für die Freilassung, Wohl- und Wohlgefühls-Gesellschaften, die sich in der Handhabung der sozialpolitischen Gesetze und zwar namentlich über die Rentenbestimmung der bei Unfällen Verunglückten.

Abg. Dr. Bieleher (Antl.) findet die Aburteilung der Nationalpartei gegen die soziale Gesetzgebung unzulässig, da diese Partei hauptsächlich aus großen Unternehmern zusammengesetzt ist. Für die Freilassung, Wohl- und Wohlgefühls-Gesellschaften, die sich in der Handhabung der sozialpolitischen Gesetze und zwar namentlich über die Rentenbestimmung der bei Unfällen Verunglückten. — Abg. Dr. Bieleher (Antl.) findet die Aburteilung der Nationalpartei gegen die soziale Gesetzgebung unzulässig, da diese Partei hauptsächlich aus großen Unternehmern zusammengesetzt ist. Für die Freilassung, Wohl- und Wohlgefühls-Gesellschaften, die sich in der Handhabung der sozialpolitischen Gesetze und zwar namentlich über die Rentenbestimmung der bei Unfällen Verunglückten. — Abg. Dr. Bieleher (Antl.) findet die Aburteilung der Nationalpartei gegen die soziale Gesetzgebung unzulässig, da diese Partei hauptsächlich aus großen Unternehmern zusammengesetzt ist. Für die Freilassung, Wohl- und Wohlgefühls-Gesellschaften, die sich in der Handhabung der sozialpolitischen Gesetze und zwar namentlich über die Rentenbestimmung der bei Unfällen Verunglückten.

Abg. Dr. Bieleher (Antl.) findet die Aburteilung der Nationalpartei gegen die soziale Gesetzgebung unzulässig, da diese Partei hauptsächlich aus großen Unternehmern zusammengesetzt ist. Für die Freilassung, Wohl- und Wohlgefühls-Gesellschaften, die sich in der Handhabung der sozialpolitischen Gesetze und zwar namentlich über die Rentenbestimmung der bei Unfällen Verunglückten. — Abg. Dr. Bieleher (Antl.) findet die Aburteilung der Nationalpartei gegen die soziale Gesetzgebung unzulässig, da diese Partei hauptsächlich aus großen Unternehmern zusammengesetzt ist. Für die Freilassung, Wohl- und Wohlgefühls-Gesellschaften, die sich in der Handhabung der sozialpolitischen Gesetze und zwar namentlich über die Rentenbestimmung der bei Unfällen Verunglückten.

Preussischer Landtag.

Berlin, 21. Januar.

Abg. Dr. Bieleher (Antl.) findet die Aburteilung der Nationalpartei gegen die soziale Gesetzgebung unzulässig, da diese Partei hauptsächlich aus großen Unternehmern zusammengesetzt ist. Für die Freilassung, Wohl- und Wohlgefühls-Gesellschaften, die sich in der Handhabung der sozialpolitischen Gesetze und zwar namentlich über die Rentenbestimmung der bei Unfällen Verunglückten. — Abg. Dr. Bieleher (Antl.) findet die Aburteilung der Nationalpartei gegen die soziale Gesetzgebung unzulässig, da diese Partei hauptsächlich aus großen Unternehmern zusammengesetzt ist. Für die Freilassung, Wohl- und Wohlgefühls-Gesellschaften, die sich in der Handhabung der sozialpolitischen Gesetze und zwar namentlich über die Rentenbestimmung der bei Unfällen Verunglückten.

Abend des 20. in der Polioleis erörtert, über Niemand davon zu sprechen, um die Sache nicht zu bringen...

o. **Belehrungsanstalt.** Sitzung vom 23. Januar unter dem Vorsitz des Herrn Verwaltungsraths-Directors...

o. **Recitation.** Am 22. Januar dieses Jahres sind es 400 Jahre her, daß das getreue Volk...

o. **Vertrag.** In dieser Woche wird in einem der Säle unserer Stadt ein Gefährlicher...

o. **Vorfällen über Wank.** Am Abend Mittwoch, den 20. Januar d. J., wird im Hauptsaal des Spanenberger...

o. **Schulnachrichten.** Die diesjährige Generalversammlung des Allgemeinen Lehrvereins...

o. **Befreiung oder Einschränkung des Nachmittags-Unterrichts** an den hiesigen höheren Lehranstalten...

Eintritt der Dunkelheit einen auch nur annähernd genügenden Aufenthalt in der frischen Luft, nach dem Ende des Nachmittags...

o. **Das Schachspiel** hatte gestern Landrat Wiesbaden nach Wien in der Stadt...

o. **Ein Akt brutaler Heftigkeit** wurde Sonntag Abend gegen 9 Uhr in der oberen Unterstadt...

o. **Die unsterbliche Schick-Ankäre** bei Viehisch, von der am Samstag berichtet wurde...

o. **Alteine Holten.** Das Gräber-Gewerk in Neßberg-Platz...

o. **Brand-Verkehr.** Jungens in der besseren Woche nach der letzten Zeit...

o. **Wiesbaden, 21. Januar.** Das Militär-Wachregiment...

o. **Kassel, 22. Januar.** Vom Vorstand des Detachements...

unterstützen, indem solchen Angeboten gegenüber energig aufgetreten wird...

o. **U. Mainz, 23. Januar.** Rheinregal: 2 m 94 cm...

Gerichtssaal.

o. **Wiesbaden, 23. Januar.** (Strafkammer.) Der Tagelöhner Hermann J. von der hat im Herbst vergangenen Jahres...

Letzte Nachrichten.

o. **Paris, 22. Januar.** Hierabend wird morgen vor dem Kassationshof...

o. **London, 22. Januar.** Das Freilich Abend von Offenbach...

o. **Madrid, 23. Januar.** Die Nationalversammlung der Republik in Palacios gab ihre Genehmigung...

o. **Athen, 23. Januar.** Neue Vermittlung in Peloponnes...

o. **Berlin, 23. Januar.** Der „Alteine Journal“ wird am Samstag telegraphisch...

o. **Berlin, 23. Januar.** Ein bemerkenswertes und wichtige gefundene...

o. **Frankfurt, 23. Januar.** Die städtische Bauverwaltung...

o. **Frankfurt, 23. Januar.** Die städtische Bauverwaltung...

o. **Frankfurt, 23. Januar.** Die städtische Bauverwaltung...

o. **Frankfurt, 23. Januar.** Die städtische Bauverwaltung...

o. **Frankfurt, 23. Januar.** Die städtische Bauverwaltung...

o. **Frankfurt, 23. Januar.** Die städtische Bauverwaltung...

o. **Frankfurt, 23. Januar.** Die städtische Bauverwaltung...

o. **Frankfurt, 23. Januar.** Die städtische Bauverwaltung...

o. **Frankfurt, 23. Januar.** Die städtische Bauverwaltung...

o. **Frankfurt, 23. Januar.** Die städtische Bauverwaltung...

o. **Frankfurt, 23. Januar.** Die städtische Bauverwaltung...

o. **Frankfurt, 23. Januar.** Die städtische Bauverwaltung...

Die Abend-Ausgabe enthält 1 Seite.

Neues Musik-Institut,
Wiesbadener Geigen-Schule
 (Methode Professor Joachim).
 Director: **Arth. Michaelis,**
 Moritzstrasse 38, Ecke der Albrechtstrasse.

Unterrichts-Fächer: Violine, Clavier, Violoncell, Theorie, Ensemblespiel, Kammermusik, Orchesterspiel etc. etc.
 Honorar: 30—60 Mark dritteljährlich. Eintritt jederzeit. Vorzügliche Lehrkräfte. Prospekte durch den Director und in den Musikalienhandlungen. 671

Festprogramm
 zur Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers und Königs am Freitag, den 27. Januar 1899.

Donnerstag, den 26. Januar 1899:
 Abends 6 Uhr: Glockengeläute.

Freitag, den 27. Januar 1899:

Morgens 7 Uhr:	Choral von der Plattform der Evangelischen Hauptkirche.
Bermitags 7 1/2 Uhr:	Glockengeläute.
8 1/2 Uhr:	Militär-Gottesdienst in der Evangelischen Hauptkirche.
10 Uhr:	Haupt-Gottesdienst in der Evangelischen Hauptkirche.
10 Uhr:	Gottesdienst in der katholischen Kirche.
10 Uhr:	Gottesdienst in der Aikathol. Kirche.
10 Uhr:	Gottesdienst in der Synagoge.
8 Uhr:	Gottesdienst in der Altisraelitischen Gemeinde.
9 1/2 Uhr:	Festaktus des Gelehrten-Gymnasiums.
10 1/2 Uhr:	Festaktus des Real-Gymnasiums.
10 Uhr:	Festaktus der Ober-Realschule.
10 Uhr:	Festaktus der Höheren Mädchenschule.
Nachmittags 2 Uhr:	Festessen im Kurhaus.
Abends 7 Uhr:	Festvorstellung im Theater.
8 Uhr:	Festball im Kurhaus (Die Karten zum Festessen berechnen auch zur Theilnahme am Festball).

Subscriptionslisten zum Eingelassen der Teilnehmer am Festessen liegen bei dem Hoflieferanten Herrn Kurhaus-Restaurateur **Ruthe**, bei der Kasse des Kurhauses, bei Herrn Hoflieferant **Adler Nachfolger, Herr, Große Burgstraße**, in dem **Wiesbadener Clublokal (Meitopol)**, auf dem **Rathhause** bei dem Botenmeister, im **Casino, Friedrichstraße**, und auf dem Bureau der **Königlichen Polizei-Direction, Zimmer No. 17**, bis einschließlich den 25. d. M. offen.

Denjenigen Herren, für welche Plätze bei dem Festessen belegt werden, wird insbesondere Mitteilung darüber zugehen. Weitere Plätze werden Seitens des Comitees nicht belegt werden und wird den Festtheilnehmern ergebendst andeim gestellt, für das Belegen der Plätze von Mittags 12 Uhr ab selbst Sorge zu tragen. F 261

Im Auftrage des Comitees:
Herr v. Heidwih.

Photographie A. Bark,
 Museumstrasse 1, Telephone 484,
 empfiehlt sich für
Masken-Aufnahmen, Gruppen, Portraits etc.
 Umkleide- und Friseur-Zimmer.

Einladung.
 Geleitet von der Absicht, in Wiesbaden zum Frühjahr
Otto Devrient's
Gustav Adolf

durch Bürger der Stadt zur Darstellung zu bringen, erlauben sich die Unterzeichneten, Freunde des Unternehmens zu einer Vorbesprechung auf **Donnerstag, den 26. Januar, 8 Uhr Abends**, in den **Damensaal des Nonnenhofs** einzuladen.

Der Erfolg dieses poetisch und künstlerisch ebenso wirksamen, wie kulturhistorisch bedeutungsvollen Werkes ist bisher überall, sowohl in moralischer wie in finanzieller Beziehung, ein gleich guter gewesen.

Der Reinertrag ist zur Förderung von wohlthätigen Zwecken im Interesse der protestantischen Sache bestimmt.

Nächstdem will das von **Devrient** für's Volk geschriebene und vom Volk darzustellende Stück, gleich wie sein **Luther**, den Sinn für das Volkspiel in breiteren Schichten wecken, die Freude daran beleben und darf daher einen hohen erzieherischen Werth in Anspruch nehmen.

Dr. med. van Niessen. **Pfarrer Veesenmeyer.**

Drucksachen zu
Kaisers-Geburtstag
 mit dem Bildniss Sr. Majestät, Wappen und Emblemen
 fertigt geschmackvoll die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
 Kontor: Langgasse 27. Wiesbaden.

Krankenkasse für Frauen u. Jungfrauen, E. H.
 Dienstag, den 24. Januar 1899, Abends 8 1/2 Uhr, im Saale des Evangelischen Vereinshauses:
Ordentliche General-Versammlung.
 Tagesordnung:
 1. Jahresbericht der vormaligen Vorherrscher.
 2. Bericht des Kassiers.
 3. Wahl der Rechnungsprüfer.
 4. Festlegung des Bilanzjahres für 1899.
 5. Ergänzungswahl des Vorstandes und Verwaltungsausschusses.
 6. Aenderung des Statuts (Erhöhung des Krankengeldes).
 7. Agendencien.
 Am recht zahlreichen Erscheinen der stimmbfähigen Mitglieder wird gebeten. **Der Vorstand.** F 809

Frauen-Sterbekasse.
 Dienstag, den 24. Januar 1899, Abends 9 Uhr, im Saale des Ev. Vereinshauses, Platterstraße 2:
Erste ordentliche General-Versammlung
 mit folgender Tagesordnung:
 1. Bericht über das Jahr 1898.
 2. Wahl der Rechnungsprüfer.
 3. Festlegung des Bilanzjahres für 1899.
 4. Sonstige Berichtigungsarbeiten.
 Die stimmbfähigen Mitglieder werden hiermit mit der Bitte um zahlreiches und pünktliches Erscheinen eingeladen. **Der Vorstand.** F 800

Turn-Verein.
Merwel.
 Sieder zu der am 29. d. M. stattfindenden 2. und letzten großen carnavaleskischen Damen-Zirkung sind bis spätestens **Dienstag, d. 24. cr., Abends 8 Uhr**, bei unserem zweiten Vorsitzenden, **Herrn C. Hutter**, einzutreten. F 381
Das Merwel-Comitee.

Atelier J. B. Schäfer,
 vis-à-vis den Bahnhöfen — Rheinstraße 21, Parterre.
Neu! Neu!
Aufnahmen bei künstlichem Licht
 (kein Blitzlicht) Abends bis 10 Uhr.
 Eigene Erfindung. Patent angemeldet.
Günstige Gelegenheit für Masken-Aufnahmen vor dem Balle.
 Anmeldungen bitte vorher machen zu wollen. 683

Letzte Metzger Geld-Lotterie,
 Hauptgewinn 50.000 Mark baar.
Loose
 empfiehlt die Gütecollekte
Carl Cassel, Kirchgasse 40.

Achten Prager Schinken
 im Aufschnitt
 empfiehlt bestens **Oscar Siebert,**
 Zaunstraße 50. 1008

Adolf Berg,
 Rheinstraße 40,
 empfiehlt sich zum Abschluss von **Feuer-, Lebens-, Renten-, Aussteuer-, Unfall-, Glas-, Haftpflicht- und Einbruchdiebstahl-Versicherungen.**
 Prospekte gratis. 10009

Samstag, 28. Januar:

Schluss
 des
Inventur - Ausverkaufs.

Langgasse 20. J. Hertz, Langgasse 20.

Amtliche Anzeigen

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an Converten (Briefumschlägen) der königlichen Regierung dahier soll am 1. April d. J. ab anberufen vergeben werden.

Die Bedingungen hierüber können in dem Zimmer unseres Ranglei-Inspectors im Regierungsgebäude, Ecke der Bahnhof- und Lufsenstraße, eingesehen, auch gegen Vergütung der Schreibgebühr schriftlich mitgeteilt werden.

Angebote sind bis längstens zum 1. Februar d. J. verschlossen an die königliche Regierung dahier mit der Aufschrift „Lieferung der Briefumschläge“ einzusenden.

F 260

Wiesbaden, den 20. Januar 1899.

Bekanntmachung.

Wittwoch, den 25. d. M., Vormittags 10 Uhr, werden im Winterhafen des hiesigen Taunusbahnhofes die nachverzeichneten herrenlosen Güter öffentlich an den Meistbietenden gegen Barzahlung verkauft: Ein Sack Pantoffel, 1 Roth Zuckmischer, 1 Waage, mehrere leere Fässer und Kisten, 2 Ketten, 2 Bund Eisen, ein gebrauchtes und beschädigtes Fahrrad, 1 Messeloch mit Inhalt, sowie eine Partie Holz- und Eisenwaren. F 252

Wiesbaden, den 20. Januar 1899.

Königl. Eisenbahn-Verkehrs-Inspection.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 24. d. J., Vormittags 9 Uhr, wird die Versteigerung der dem Reichhansfe verfallenen Pänder fortgesetzt.

F 493

Wiesbaden, den 21. Januar 1899.

Die Vertheilung des Kanalisationsweines.

Verdingung.

Die Arbeiten zur Vertheilung einer ca. 73 m langen Betonrohr-Kanalstraße des Profils 30/20 cm in der Wallerstraße, vom Kaiser-Friedrich-Ring aufwärts, sollen vergeben werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsstunden im Reichshaus, Zimmer No. 58 a, eingesehen, die Verdingungsunterlagen können auch von dort gegen Zahlung von 50 Pf. bezogen werden.

Verschllossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens Mittwoch, den 25. Januar 1899, Vormittags 11 Uhr, einzusenden, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart eines öffentlichen Beters stattfinden wird.

Aufschrift: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 17. Januar 1899.

Der Oberingenieur. Freylich.

Die Stelle eines Straßenbau-Aufsichters bei dem hiesigen Stadtbauamt ist zu belegen.

Bewerber, welche die theoretische und praktische Befähigung im Straßen- und Tiefbau durch Prüfung oder Zeugnisse nachweisen können, wollen Bewerbungen unter Beifügung solcher Zeugnisse und eines Lebenslaufes bis zum 1. März 1899 beim Stadtbauamt, Abteilung II, einreichen.

Entlohnung: 1000 Mk. pro Jahr; künftige Gehaltszulage nicht ausgeschlossen.

Die Befähigung erfolgt auf dreimonatliche Kündigung und ist Dienstverpflichtung mit dieser Stelle nicht verbunden.

Mittheilungen erhalten bei gleichen Bedingungen den Vorgesetzten, Das Stadtbauamt, Winter.

Freitag, den 27. Januar d. J., Vormittags 10 Uhr, kommen im Wehener Gemeinderath, District Eschbach, zur Versteigerung:

- 164 rm. Kiefern-Schichtholz (Kollschelt),
- 180 „ „ Knüppelholz,
- 4580 Stüd. „ „ Wellen.

F 376

Wehen, den 21. Januar 1899.

Rörner, Bürgermeister.

Holz-Versteigerung.

Montag, den 30. d. M., Vormittags 10 Uhr beginnend, gelangen im hiesigen Gemeinderath, District „Oed“ und „Pfehl 19“, folgende Holzsortimente zur Versteigerung:

1. District „Oed“:

- 180 Kiefern-Stangen I. Classe,
- 75 Amtr. Kiefern-Schichtungholz,
- 40 „ „ Knüppelholz,
- 775 Stüd. „ „ Wellen.

2. District „Pfehl 19“:

- 82 Fichten-Sämme,
- 97 Kiefern-Sämme,
- 5 Amtr. Fichten- und
- 88 „ „ Kiefern-Schichtungholz,
- 18 „ „ Buchen-Schelt- u. Knüppelholz,
- 875 Fichten-Wellen,
- 725 Kiefern-Wellen.

Sammelplatz im District „Oed“.

Schieffelin, den 19. Januar 1899. F 278

Der Bürgermeister. Lehr.

Nichtamtliche Anzeigen

Russ 10 St. Victorische Zehle, Zammstr. 13. 1888

Bügelu.

Original la Samos Muscatwein

pro Flasche 75 Pf. ohne Glas.

C. F. W. Schwank, Schwalbacherstrasse 49. Tel. 414.

C. F. W. Schwank, Schwalbacherstrasse 49. Tel. 414.

C. F. W. Schwank, Schwalbacherstrasse 49. Tel. 414.

Süß-Rahm-Butter Vid. 1.05,

Koch-Butter Vid. 95,

empfiehlt besten

Oscar Siebert, Taunusstraße 50. 1004

Die Versteigerung

der Winter- und Frühjahrs-Confections

findet

Mitte Februar

(eventuell noch früher) statt. Der Ausverkauf dauert somit nur noch kurze Zeit. Die vorhandenen Winter-Jaquettes, Capes, Abendränder, Regenmäntel, Kinder-Mäntel, Kinder-Jäckchen, schwarze und farbige Frühjahrs-Capes, Frühjahrs-Jaquettes werden bis zum

Versteigerungstage

ohne Rücksicht auf den Werth zu jedem irgendwie annehmbaren Preise verkauft.

Louis Rosenthal,

47. Kirchgasse 47.

Confections-Schränke, Reale, Ständer, Kinder-Büsten, Biegel, Erkerspiegel werden billigst abgegeben. 1020

Aufforderung.

Alle Personen, welche an meinem z. Zt. schwer erkrankten Gemann, dem Schreinermeister Peter Kilian, hier, Forderungen zu machen oder Zahlungen zu leisten haben, werden hierdurch gebeten, ihre Rechnungen möglichst umgehend an Herrn Rechts-Consulenten Georg Woyershäuser, hier, Friedrichstraße 23, einzusenden, bezw. an dieselbe Zahlung leisten zu wollen.

1011

Wiesbaden, den 23. Januar 1899.

Frau Peter Kilian,

Seerobenstraße 9.

1895/96er Original-Moselwein,

garantirt rein, incl. Privatsteuer bei 13 Flaschen u. mehr, Flasche 43 Pf. ohne Glas.

C. F. W. Schwank, Schwalbacherstr. 49. Tel. 414.

Thüringer Würstgeschäst

Nerostraße 11

von C. Limpert

empfiehlt: 8. geräuch. Gausel. Würst. u. Fleischwaren, West. Schinken im Ganzen zu 80 Pf. pro Pfd., Aufschnitt 1.20 Pf., Thüringer Schinken 1.00 Pf., prima Schmalz 60 Pf.

schöne Hühner

(Dreizährige Leges).

Wainzer Wild- u. Geflügel-Halle,

Inh.: Emil Petri.

Nerostraße 35/37. Telefon 726.

Feine Fruchtarmelade

und Phaeocumum per 10 Pfd. 3 Mk. pr. Hkr. Preisbehalten per 10 Pfd. 4 Mk., sowie alle anderen feinen Sorten Gelees und Marmeladen empfiehlt

W. Mayer, Schillerplatz 1. Ecke Friedrichstraße.

Reichshallen-Theater.

Abends 8 Uhr: Große Vorstellung.

Nur ganz kurze Zeit.

Der berühmte Amerikaner!! Ganz ohne Concurrnz!

?? Carletta,

das Krokodil

und das übrige Sensationsprogramm.

Wir machen das P. T. Publikum höchst darauf aufmerksam, dass Carletta nur wenige Tage gastirt und es Niemand versäumen sollte, diese nie wiederkehrende Gelegenheit, den berühmten Amerikaner, der von hier aus nach Australien geht, zu sehen.

Wiesbadener Rhein- u. Taunus-Club.

Donnerstag, den 26. d. M. Abends punkt 9 Uhr:

Ordentliche General-Versammlung

im Clublokal (Krokokoll). F 871

1) Jahresbericht. 2) Kassenbericht. 3) Wahl der Rechnungsprüfer. 4) Vorstandswahl. 5) Jahresvorschlag. 6) Kellnerspruch. 7) Sonstiges.

Frühe Land-Gier

treffen täglich direct vom Geschäftshof ein

Wollerei Martini, Taunusstraße 48.

Kartoffeln.

600 Centner, gelbe und magnum bonum, ganz, auch gebrüht, wegen Mängeln des Aektors abzugeben Zehnstraße 17. Gartruhhaus. Müller.

Große Saaneren-Vögel.

Empfehle mir seit Jahren beliebten Kanarienvogel in Gold, Ringel und Smaragd von H. G. W. Weiden Nr. 150. Zwei Tage Probe. Umtausch gestattet.

H. Doppelstein, Säfergasse 5.

Maschen-Anzüge und Dominos

für Herren und Damen in großer Auswahl.

Maschen-Verleih-Anstalt von

Geschwister Gerhard,

9. Wehrstraße 9, Laden. 915

Früh geleezte Salzfisch- und Tausendliter-Fässer, vorzüglich erhalten, wegen Platzmangel billig zu verkaufen. Reflektionen belieben ihre Adresse unter W. O. 807 im Post-Büro abzugeben. 1014

Patente

besorgen und verworthen

H. & W. Pataky, Berlin N.W., Louisenstrasse 25, 10 Filialen. (F. a. 150/11) F 98

Frankfurt a. M., Kaiserstraße 1.

Durch Gelegenheits-Lieferer aus Herren-Büchsen nach Maß von 35 Pf. an, Confirmations-Anzüge, Reparaturen u. s. w. billig.

Herrn-Schneider, Germaniastraße 18.

Meyer's Conv.-Lexikon,

neueste Auflage, 18 Bände (Preis 180 Mk.), völlig neu und ungebraucht, für 88 Mark zu verk. Offerten unter N. L. 22 postlagernd Schützenhofstrasse erb.

Zu verkaufen: Eine Salon-Einrichtung, Mahagoni, Mk. 400, ein Büffet (Nussbaum), Mk. 150, ein Büffet (Eichen), Mk. 100, eine Toilette (Nussbaum), Mk. 110, Ottomanen à 25 Mk., Divans zu 50 u. 75 Mk. Taunusstrasse 24, 1. 774

Für 20 Mark ein eleg. Damen-Waagen-Gesäm (Zigaretten) zu verkaufen.

Wah. im Tagl.-Berlco. 831

Wochen-Gesäm zu verkaufen Hellmuthstraße 4, 1. Gantation.

Ein eleg. Waagen-Anzug billig zu verkaufen oder zu verk. Weichstraße 15 a, 2 St. 977

Glegante und einfache

Gesämme und Domino,

neu und wenig getragen, zu verk. Weichstraße 12, Doppelstein. Unter Hüt- und Kopfbedeckungen.

Ecke der St. und Gr. Burgstraße 2, 3. Stock, ist ein kleines fränkisches Logis aus 2 Zimmern, Küche, 3 Kl. Manieren, an ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. 864

Zum 27. Januar, Geburtstag Sr. Maj. des Kaisers.

Fahnen, Flaggen, Banner von rein wollenen Schiffsflaggenstoff, z. B. billige Nationalfahnen, Adlerfahnen etc.

Wappenschilder, Transparente, Lampions, Fackeln, Feuerwerk.

Bonner Fahnenfabrik, Hof. Sr. Maj. (d. Kaisers u. Königs) i. Bonn a. Rhein.

Alleinige Niederlage, Verkauf zu Original-Fabrikpreisen bei 1012

H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13. Telefon 496.

IRRI

caturo, compl., mit 1/4 Mtr. Schlauch, von 2 Mk. an. Gesundheits-Baden, besteis einwirkendes Fabrikat, 1/4 Dtd. 75 Pf.

BRUCH

hünder, sol. Qual., v. 2.50 an, Leibbänder und Suspensoren in reicher Auswahl empf. 1019

C. Herion, Grabenstraße 2.

Kathreiner's Kneipp-Malzkaffee

steht einzig da, denn er ist bei ausgesprochenem Bohnenkaffee-Geschmack gesund und wohlbekömmlich. Man hüte sich vor minderwertigen Nachahmungen!

Mainzer Geflügel-Halle.
Effizient den gebrühten Vorkäufen von Wiesbaden von Dienstag ab jeden Tag hier auf dem Markte neben dem Hühnerbau alle Arten von **Geflügel** zu äußerst billigen Preisen.

Mainzer Geflügel-Halle.

Neues Liebig'sches Fleischextract.

Das neue **Liebig'sche Fleischextract** ist von anerkannt feiner Qualität.

Preise: 1/4 Pfd. 1.90, 1/2 Pfd. 3.75, 1 Pfd. 7.—

Zu beziehen durch:
 Friedr. Groll, 13. Goethestrasse 13.
 F. Geraand, Herrngartenstrasse 7.
 W. Petri, Sedanplatz.
 F. A. Müller, 28. Adelheidstrasse 28.

F. Frankendorf, 10. Hartingstrasse 10.
 Peter Quint, am Markt.
 J. M. Roth Nachf., Gr. Burgstrasse 4.
 14448

Neues Liebig'sches Fleischextract.

57 Pf. Schinken, 57 Pf.
ca. 6 Pfd. schwer, vorzügliche Qualität. 960

Wilh. Klees,
Nostischstraße 37.

號年國本學社歷

Die Thee- und Cacao-Stube des Theehauses Wadi-Kisan, Cacao-Grotes wird d. gebrühten Herrschaften zu fleisigem Besuche angeregeltlich empfohlen. 604

Grosse Burgstr. 13.

親邦國本學社歷

Schinken! Schinken!

fein mild gefolgt, im Stiel von 5 bis 7 Pfund à Pfund **57 Pf.** empfiehlt 884

A. Nicolay,
Ede der Karl- u. Adelheidstraße.

Neue Pflaumen
pro Pfund 15 Pf.

in ganz vorzüglicher Qualität. Bei Mehrbestellung entsprechend billiger.
C. F. W. Schwanke,
Schwalbacherstr. 49, gegenüber der Watterstr. Telefon 614.

Amerik. Ringäpfel p. Pfd. 48 Pf., b. 2 Pfd. 45 Pf.

Zweitschen per Pfund von 14 Pf. an.	
Weis	12
Bohnen	10
Erbsen	12
Linsen	14
Gerste	15
Getreidegrühe	22

Carl Kirchner,

Beltrichstraße 27, Ede Schumannstraße. Telefon 709.

Feinsten unverfälschten **Medizinal-Leberthran**

empfiehlt 337
Central-Drogerie
(Inh. Wilhelm Schild),
Friedrichstrasse 16 und Michelsberg 23.



Verkaufsstellen: Drogerie Noehus, Taunusstrasse 35.
C. Fortschl. Rheinstr. 55, Otto Siebert, Markt. F 129

Frische Landbutter
bei 2 Pfund à 83 Pf.

C. F. W. Schwanke (Confumacshäft),
Schwalbacherstrasse 49, gegenüber der Watterstr. Telefon 614.

Prima Süßrahm-Butter à Mk. 1.10.
Rolferei Martini, Taunusstrasse 48.

Butter! beste **Butter!**
Züß-Rahm.
1 Mark pro Pfd., bei 5 Pfd. 95 Pf.

empfiehlt 983
A. Nicolay,
Ede der Karl- und Adelheidstraße.

Cognac,

Marke **Albert Buchholz.**
höchste Auszeichnungen. Gewähr für feinste Qualität. empfiehlt in den Preis-Lagen von Mk. 1.50 bis Mk. 4.50 per 1/4 Flasche

A. Haybach,

Wellritstrasse 22.

Wer seine Frau lieb hat, lasse Buch, Meber die Gae, wo zu viel Hinderlegen. 1 Bf. Marlen. Sieha-Berlag, Dr. 28 Hamburg.



Automatische Mause-Wassenfänger

fangen ohne Beanspruchung bis 20 Stück in einer Nacht, hinterlassen keine Bitterung, helfen bei von Ichth und Gonen unter jeder Kammode, Schrank u. gefüllt werden. Abdrill die besten Gefesse.

Verkauf bei: Wilhelm Thon, Weinberggasse 6, Ad. Beck, Goldgasse 13, N. Rossi, Wegergasse 3, Koh-Fischer, Hönnergasse 12. 401

Wegen Geschäfts-Aufgabe

verkaufe sämtliche Artikel, als:

Federn, Blumen, Bänder, Spitzen, Schleier, Sammte, Glacé- u. Stoff-Handschuhe, Weiss- u. Wollwaren, Kragen u. Manschetten, Cravatten, Stickereien, Besatzartikel, Kurzwaren aller Art, Korsetten etc.,

15703

zu u. unter Selbstkostenpreis.

Clara Dries,
Bahnhofstrasse 20.

Charles Mueller, American Dentist,

Taunusstrasse 5, vis-à-vis dem Kochbrunnen.

Plomben von 3 Mark an, künstliche Zähne von 5 Mark an, ganze Gebisse von 100 Mark an, Zahnziehen 1 Mark, Zahnziehen mit Lachgas 4 Mark.
Sprechstunden von 10-1, 2-5 Uhr.
Klinik für Unbemittelte von 8-10 Uhr Vormittags.

16029

Vollständiger Möbel-Ausverkauf.

Um bis Ende März mit meinem großen reichhaltigen Lager vollständig geräumt zu haben, verkaufe ich von jetzt ab sämtliche Möbel u. Waarenvorräte zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen. Im Lager befindet sich noch große Auswahl in compl. Eison, Speise, Schlaf, Herren u. Wohnzimmer-Einrichtungen, sowie einzelne Möbel aller Art. Meine sämtlichen Vorräte sind, wie allbekannt, nur besten Fabrikat.
Der große elegante Salon mit Deckplatte und Nagelstücken, welcher sich für jedes große u. kleine Geschäft der vorzüglichen Lage halber eignet, ist der April zu vermieten.

18338

Wilh. Schwenck, 40. Taunusstraße 40.



Reichstes Lager in allen optischen Waaren.

Das Auge

Beste Werkstatt für Reparaturen jeder Art.

erfordert naturgemäß die gewissenhafteste, fachkundigste Behandlung. Wohlberechtigtes Vertrauen und Renommée geniesst auf diesem Gebiete, bei streng realer Medicinung und anerkannt billigen Preisen.

R. Petitpierre,

Lieferant des Königlichen Hof-Theaters,
5. Häfnergasse, Wiesbaden, Häfnergasse 5, zwischen Webergasse und Bärenstrasse. 608

Academisch ausgebildeter Fachmann.



Optisches Specialgeschäft I. Ranges.



Walhalla

Theater.

Neues glänzendes internationales Programm.
Durchschlagender Erfolg!

Miss Losoros & Mr. Woodward,
das phänomenale schwarze Opernängerpaar.
I. Engagement in Deutschland.

Eine einzig dastehende, wirklich sensationelle Ercheinung, die Jedermann, namentlich jeder Kunstfreund, gesehen haben muss.
Eine weitere Elite-Nummer allerersten Ranges!
Les 3 Minstrels Parisiens,
die einzigartigen, orkomischen Pariser Strassenänger mit ihrem „Faganal“.
Former: Das übrige brillante Programm.
Vorverkauf und Zehn-Abonnements in Kraft.

Wöchnerinnen: Kranke: und Kinder:

Elektrolith, Halbeinbeutel, Inhalationsapparate, Urinfaschen, Urinfaschinen, Gattaparchastill, Sponsorenien, Glaspistolen, Platinschaubekampfen, Gummisaxen, Kindersachsen, Kindersocken, Kinderschwämme, Kinderspädel, Medicinal-Leberthran, Garantirteimer Milchzucker, 14521, Valentins, Fleischsaft, Somatose.

Chr. Tauber, Telephon 717,
Kirchgasse 6. Special-Abtheilung:
Apparate und Bedarfsartikel für Amateur-Photographie.

Beste Magnum bonum und Dabersche Speisekartoffel Ctr. Mk. 2.65 ab Lager.
Consumgeschäft der Firma C. F. W. Swanke,
Schwalbacherstrasse 49. Telephon 414.

Lauesen & Gawlick, Wiesbaden.
Laden: Gr. Burgtasse 10.
Fabrik: Dotzheimstr. 55, im Hause des Herrn Schödel.
Annahmestelle: Wellritzstrasse 10 bei Fri. Mohr.

Dampffärberei und chem. Reinigungs-Anstalt.
Gardinenwäscherei. — Decatieranstalt.
Schnellste und reellste Bedienung. 15201
Mässige Preisberechnung.

Butter! Butter!
der Pfund 90 Pf., bei 5 Pfund 87 Pf., empfiehlt
A. Nicolay, Cde Kartz und Adelshofstrasse.

Somatose Tropon,
in allen Verdauungs- und Störungen
Abgangs, vorzüglich in der Drogerie 15739
W. H. Meier, Bielefeld.
Cde Adelshof- und Drankelstrasse.

Zahn-Atelier Paul Rehm,
Emserstrasse 2, Part. 14501
Sprechst. 9—5 Uhr.

Guten 18r. Mittag- u. Abendbisch Langgasse 6, 2.
Sonnabendliche, belle Sänger, b. a. d. Friedrichstr. 14, Hb. 2.
Sängerinnen, wenig gebraucht, 1. Seite mit oder ohne
Einlage billige Sängerin 11, 1.
Ein gebrauchter Rotensänder im besten Zustand Edelbacher-
straße 38, Bildl. Brunnhofstr.

Gefangenenunterricht. Näheres in der Buchhandlung
28. Wilhelmstrasse 28. 67
English lessons. Apply to
Jurany & Heusel Nachf., Buchhandlung.
28. Wilhelmstrasse 28.

Anfertigung eleg. Damen-Costüme
zum Preise von 8 Mk. 14310
Friedrichstrasse 14. Frau Rentant Meyer.

Einige junge Damen
kann nach an gründl. Unterricht in sämmtl. praktischen weibl.
Handarbeiten theilnehmen. 15729
Frau Caroline Oberfrank, Johannstr. 44.

Sinfonmenntener-Arbeiten
für alle Anlagen, reichhaltig und hübsch, anerkannt sichere
Information. Geschichtliche Erklärung noch Bausch in stauer-
licher Uebersicht durch Loosser, Dornstr. 6, 2.

Hämorrhoidal-Weiden werden ohne jgl. Beru-
rührung in einigen Tagen heiligt.
Erfolg sicher. **Ch. Wieth, Wasser, Messersch 9.**

Waffage, Gine u. Mineralbäder, Seltwasser, Berl. 50 Pf.
Bielefeld. Emserstrasse. Näh im Zaubl-Vergl.
**32,000 Mk. teils gute 2. Hypoth. 4 1/2 % auf April ohne
Kont. gerührt. Näh. Zaubl-Vergl. 177**

Reichstraße 5, 1. am Schloßbühl, nobl. Nummer zu s. 644
Zwei möbl. Gartensitze (Wohn u. Schlaf), im Winter d.
Stadt, p. jgl. ob. 1. Febr. zu em. Näh. im Zaubl-Vergl. 160

Zwei Zimmer (Part. oder 1. St.)
zu anal. 1 1/2 Rmb. Mollstadt a. d. S. 3 Stunden im
West- u. Südwestwind. (Wohn u. Schlaf), im Winter d.
Stadt, p. jgl. ob. 1. Febr. zu em. Näh. im Zaubl-Vergl. 160

Zungen Epit.
sprangelt, mit schwarzem Flecken und Schuppe, Sonntag Nach-
mittag im Rothsalz anlangen. Wer denselben widersteht oder
Pusteln über den Wund beschieben oder kann, erhält gute
Schönung Adelshofstr. 41, Part. rechts.

Zahn-Atelier. Künstl. Zähne jeder Art. Ganz
Gebisse, schwarze Zahnoberf. Bill. Preis.
Reparaturen sofort. **Albert Wolf, Mollstadt 21, Ecke Kirchgasse**

Die Behandlung zahnkranter Mitglieder der Orts-
krankenkasse ist mir übertragen. 772

Eodes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Mit-
theilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat,
unsern guten lieben Gatten und Vater,
Fritz Wähler, Amtsbote a. D.,
Samstag Mittag 12 Uhr, wiederleben mit den heiligen
Sterbekramenten, zu sich zu ruhen.
Um alle Theilnahme bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Freitag, den 23. Mittags
2 Uhr, vom Leichnhause des alten Friedhofes
aus statt.

Statt besonderer Anzeige.
Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht,
daß unser lieber Gatte und Vater, kürzere Leben
unser betageliebtes Schöndchen,
Philipp,
im Alter von 4 Jahren 2 Monaten gestorben ist.
Carl Aug. Schmidt, Reg. Ober-Inspektor,
und Frau geb. Perron.
Wiesbaden, 22. Januar 1899.
Beerdigung Dienstag Nachmittags 3 Uhr vom
Sterbehause, Reichstraße 30, aus.

Theater-Concerte

Kurhaus zu Wiesbaden.
Montag, 23. Januar, Nachmittags 4 Uhr:
Abonnements-Concert
des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Concertmeisters
Herrn Hermann Jumer.

1. Marsch der römischen Legionen a. „Arminia“ H. Hofmann.
2. Concert-Ouverture in F-dur Haydn.
3. Oboen-Menuett Kallivoda.
4. Chor und Balletmusik aus „Teil“ Rossini.
5. Liebesrecepte, Walzer Zieheer.
6. Madrigal Masepion.
7. Potpourri aus „Udine“ Lortzing.
8. Rasch in der That, Schnell-Polka Joh. Strauß.

Markt-Berichte
Preise für Naturalien und andere Lebens-
bedürfnisse in Wiesbaden
vom 15. bis einchl. 21. Januar.

Waren	Preis	Waren	Preis
1. Fruchtmarkt.			
Obst	100	Gr. Haber	2 40
Äpfel	100	Gr. Haber	2 40
Birn	100	Gr. Haber	2 40
Gr. Apfel	6 80	Gr. Haber	2 40
II. Viehmarkt.			
Ochsen:			
1. Qual. p. 50 R.	68	Gr. Haber	2 40
II. „ 50	66	Gr. Haber	2 40
III. „ 50	65	Gr. Haber	2 40
IV. „ 50	64	Gr. Haber	2 40
V. „ 50	63	Gr. Haber	2 40
VI. „ 50	62	Gr. Haber	2 40
VII. „ 50	61	Gr. Haber	2 40
VIII. „ 50	60	Gr. Haber	2 40
IX. „ 50	59	Gr. Haber	2 40
X. „ 50	58	Gr. Haber	2 40
XI. „ 50	57	Gr. Haber	2 40
XII. „ 50	56	Gr. Haber	2 40
XIII. „ 50	55	Gr. Haber	2 40
XIV. „ 50	54	Gr. Haber	2 40
XV. „ 50	53	Gr. Haber	2 40
XVI. „ 50	52	Gr. Haber	2 40
XVII. „ 50	51	Gr. Haber	2 40
XVIII. „ 50	50	Gr. Haber	2 40
XIX. „ 50	49	Gr. Haber	2 40
XX. „ 50	48	Gr. Haber	2 40
XXI. „ 50	47	Gr. Haber	2 40
XXII. „ 50	46	Gr. Haber	2 40
XXIII. „ 50	45	Gr. Haber	2 40
XXIV. „ 50	44	Gr. Haber	2 40
XXV. „ 50	43	Gr. Haber	2 40
XXVI. „ 50	42	Gr. Haber	2 40
XXVII. „ 50	41	Gr. Haber	2 40
XXVIII. „ 50	40	Gr. Haber	2 40
XXIX. „ 50	39	Gr. Haber	2 40
XXX. „ 50	38	Gr. Haber	2 40
XXXI. „ 50	37	Gr. Haber	2 40
XXXII. „ 50	36	Gr. Haber	2 40
XXXIII. „ 50	35	Gr. Haber	2 40
XXXIV. „ 50	34	Gr. Haber	2 40
XXXV. „ 50	33	Gr. Haber	2 40
XXXVI. „ 50	32	Gr. Haber	2 40
XXXVII. „ 50	31	Gr. Haber	2 40
XXXVIII. „ 50	30	Gr. Haber	2 40
XXXIX. „ 50	29	Gr. Haber	2 40
XXXX. „ 50	28	Gr. Haber	2 40
XXXXI. „ 50	27	Gr. Haber	2 40
XXXXII. „ 50	26	Gr. Haber	2 40
XXXXIII. „ 50	25	Gr. Haber	2 40
XXXXIV. „ 50	24	Gr. Haber	2 40
XXXXV. „ 50	23	Gr. Haber	2 40
XXXXVI. „ 50	22	Gr. Haber	2 40
XXXXVII. „ 50	21	Gr. Haber	2 40
XXXXVIII. „ 50	20	Gr. Haber	2 40
XXXXIX. „ 50	19	Gr. Haber	2 40
XXXXX. „ 50	18	Gr. Haber	2 40
XXXXXI. „ 50	17	Gr. Haber	2 40
XXXXXII. „ 50	16	Gr. Haber	2 40
XXXXXIII. „ 50	15	Gr. Haber	2 40
XXXXXIV. „ 50	14	Gr. Haber	2 40
XXXXXV. „ 50	13	Gr. Haber	2 40
XXXXXVI. „ 50	12	Gr. Haber	2 40
XXXXXVII. „ 50	11	Gr. Haber	2 40
XXXXXVIII. „ 50	10	Gr. Haber	2 40
XXXXXIX. „ 50	9	Gr. Haber	2 40
XXXXXX. „ 50	8	Gr. Haber	2 40
XXXXXXI. „ 50	7	Gr. Haber	2 40
XXXXXXII. „ 50	6	Gr. Haber	2 40
XXXXXXIII. „ 50	5	Gr. Haber	2 40
XXXXXXIV. „ 50	4	Gr. Haber	2 40
XXXXXXV. „ 50	3	Gr. Haber	2 40
XXXXXXVI. „ 50	2	Gr. Haber	2 40
XXXXXXVII. „ 50	1	Gr. Haber	2 40
XXXXXXVIII. „ 50	0	Gr. Haber	2 40

Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Heirathen, Geburten und Todes-
fällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte
Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vortheilhafter
Rubrik gewünscht wird. Kosten entfallen dadurch nicht.

Aus den Wiesbadener Kirchenbüchern.

Gebohren. 15. Jan.: dem Kleingewerbetreibenden Philipp Schmid e.
T. Julie Adolphine; dem Schlossergewerken Georg Schmitt e. T.
Anna Katharina Elisabeth; dem Müller Gustav Carl e. T.
Ella Gertrude. 16. Jan.: dem Schneidermeister Wilhelm Schieder e.
T. dem Kellerer Philipp Stoff e. S. Wilhelm Carl Philipp
Johann. 17. Jan.: dem Schuhmann Louis Veit e. T. Friederike
Luise Minna; dem Bäcker Martin Langhofer e. S. Maria
Auguste. 18. Jan.: dem Zugschauer Heinrich Schmied e. T. dem
Wilhelm. 19. Jan.: dem Zugschauer Franz Wegler e. T.; dem
Steinbühnengehilfen Anton Gaudl e. S. Anton.

Nachgeboten. Müllerer Friedrich Wilhelm Zimmer zu Hessen mit
Karoline Klara dafeld. Wegergesell Heinrich Oederheimer
hier mit Margarethe Zimmermann zu Gables.
Beerdigt. Fuhrmann Heinrich Alexander hier mit Luise Uebe hier.
Schlöser Wilhelm Roder hier mit Johanna Kamme hier.
Schreinermeister Jakob Kattermann hier mit Marie Krüger hier.
Fuhrmann Lorenz Krämer hier mit Margarethe Jaunger hier.
Verfodischer Wilhelm Gieseler hier mit Agathe Weick hier.
Schreinermeister Wilhelm Vogel hier mit der Witwe des Verstorbenen
Wilhelm Paul, Karoline, geb. Sandner, hier. Kaufmann Fritz
Schmidt hier mit Frau Weder hier.

Gebohren. 20. Jan.: Buchhalter Friedrich Emerich, 21 J.;
Margarethe, 2. des Landwirths Heinrich Kemnath, 10 P.;
Lina, geb. Erdweiler, Witwe des Bankiers Edmund Mans-
beimer aus Weiningen, 42 J.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
Kontor: Langgasse 27
fertigt in kürzester Zeit in jeder gewünschten Ausstattung
alle
Trauer-Drucksachen.
Trauer-Meldungen in Brief- und Kartenform,
Besuchs- u. Danksagungskarten mit Trauerrand,
Todesanzeigen als Zeitungsbeilagen, Nachrufe
und Grabreden, Aufdrucke auf Kranzschleifen.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem uns betroffenen Verluste sagen wir
unsern innigsten Dank. 1000
Wiesbaden und Zonnenberg, den 28. Januar 1899.

Carolineilian, Familie Schneider, Familie Schmidt.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem uns betroffenen Verluste sagen wir
unsern innigsten Dank. 1000
Wiesbaden und Zonnenberg, den 28. Januar 1899.